



**Susanne Mittag**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung:**

### **Susanne Mittag MdB: Tag des Meeres - Munition aus den Weltkriegern bedrohen unsere Meere**

Berlin, 07.06.2020

#### **Susanne Mittag, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Paul-Löbe-Haus  
Raum: 5.133  
Telefon: +49 30 22778171  
Fax: +49 30 22770173  
susanne.mittag@bundestag.de

#### **Wahlkreis:**

Arthur-Fitger-Str. 10  
27749 Delmenhorst  
Telefon: +49 4221 1521212  
Fax: +49 4221 1521222  
susanne.mittag.ma05@bundestag.de

**Der 08. Juni ist der Tag des Meeres, der ins Leben gerufen wurde, um auf den Wert und die Bedrohung der Weltmeere aufmerksam zu machen. Susanne Mittag, SPD-Bundestagsabgeordnete für Delmenhorst, Wesermarsch und Oldenburger Land äußert sich im Folgenden dazu, da auch die Meere vor unserer Haustür, Nord- und Ostsee, vielfach gefährdet sind.**

*„So liegen z.B. große Mengen an Munition aus den beiden Weltkriegern in deutscher Nord- (1,3 Mio. t) und Ostsee (300.000 t), die dort jeweils nach den beendeten Kriegen versenkt wurden. Neben Spreng- und Brandmunition liegen auf dem Meeresgrund auch chemische Kampfstoffe. Würde man sämtliche Munitionen auf einen Güterzug verladen, hätte dieser eine Länge von 3.000 Kilometern. Man ahnt also, welcher Kraftakt die Neutralisierung dieser Altlasten bedeutet. Angesichts dieser tickenden Zeitbomben (die Munition korrodiert), ist bisher noch zu wenig getan worden. Die hohen Kosten, die technischen und logistischen Herausforderungen sowie der Streit um die Zuständigkeiten zwischen Bund und Länder sowie den anderen Anrainerstaaten hat eine abschließende Lösung bisher verhindert. Wir brauchen eine verbesserte Daten- und Informationslage, anhand der wir die Notwendigkeit und Eignung von Maßnahmen, einschließlich Bergung und Entsorgung, festlegen können.“*